

Die Posaunen

Offenbarung 8,6-13

Offenbarung 9,1-21

Offenbarung 11,15-19

Diese Prophetie hat wie alle anderen Prophetien natürlich **eine doppelte Bedeutung**. Eine Prophetie manchmal hat eine **natürliche Bedeutung**, dann hat sie noch eine **geistliche Bedeutung**.^[1]

Geschichte wiederholt sich immer. Und die Schrift hat dazu eine doppelte Bedeutung sowie eine doppelte Offenbarung, oder anders ausgedrückt läuft sie in Zyklen.^[2]

Denkt daran, **jede Prophetie hat eine doppelte Bedeutung**. Nehmt Matthäus 2,15, wo es heißt: „*Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.*“ Wenn ihr dem nachgeht, auf was sich das bezieht, stellt ihr fest, dass Er über Jakob redet, Seinen Sohn. Doch es geht auch um Seinen größeren Sohn, Jesus, den Er aus Ägypten gerufen hat.^[3]

Die sieben Evangeliums-Posaunen

Das Ertönen der Posaune bedeutet **Evangeliums-Posaune**. Und das Ertönen einer Posaune bedeutet in der Bibel: „**Werde bereit für einen schriftgemäßen Kampf.**“ Erfasst ihr es? **Schriftgemäßen Kampf!**

Paulus sagte in 1. Korinther 14,8: „*Wenn die Posaune einen undeutlichen Ton hervorbringt, wie wird jemand wissen, wofür er sich bereit machen soll?*“ Und wenn sie keinen schriftgemäßen Ton hat, **eine Bestätigung des Wortes Gottes zum Ausdruck gebracht, wie werden wir wissen, dass wir in der Endzeit sind?**^[4]

Beachtet, was geschieht, während wir dieses verfolgen. **Hier ist der Plan davon: Das erste, was geschieht, ist eine Ankündigung in dem Himmel. Was geschieht dann? Ein Siegel wird geöffnet (Offenb. 6,1-2). Was heißt das? Ein Geheimnis wird entfaltet. Und wenn ein Geheimnis entfaltet wird, dann ertönt eine Posaune. Sie erklärt einen Krieg. Oder eine Plage fällt, und ein Gemeindezeitalter öffnet sich. Seht, wozu ist der Krieg? Der Engel der Gemeinde erfasst das Geheimnis Gottes, obwohl es noch nicht völlig geoffenbart ist. Er beginnt, diese Botschaft zu verkünden. Und was verursacht dieses? Einen Krieg, einen geistlichen Krieg.**

Und dann nimmt Gott Seinen Botschafter mit den Auserwählten des jeweiligen Zeitalters beiseite und legt sie zur Ruhe. Dann lässt Er eine Plage über diejenigen fallen, die es verworfen haben – ein zeitweiliges Gericht.

Dann nachdem dieses vorüber ist, fährt Er fort. **Oh, es ist ein großer Plan, bis es zu dem letzten Engel kommt (Offenb. 3,14-21).** Dieser hat kein besonderes Geheimnis, aber er sammelt alles auf, was in den anderen Zeitaltern verloren gegangen ist – all die Wahrheiten, die noch nicht

genau geoffenbart worden sind, in der Weise, wie die Offenbarung kommt. Er offenbart dann diese Dinge an seinem Tag (*Offenb. 10,1-4*).

Er nimmt das Buch der Siegel und bricht sie und **zeigt sie dem siebten Engel, denn nur dieses – die Geheimnisse Gottes – ist der Dienst des siebten Engels!** Nun, wir haben gerade die sieben Gemeindezeitalter und sogar die Geschichte durchgenommen, um es zu beweisen. Es ist die Botschaft des Engels der siebten Gemeinde.

Er offenbart all die Geheimnisse, die in der Vergangenheit gewesen sind – all die Dinge in der Vergangenheit: Offenbarung 10,1-7. So sollte es sein.

Nun erinnert euch, in den Tagen, wenn der siebte Engel ertönt, wenn er die Evangeliums-Posaune bläst, **sollte er alle Geheimnisse Gottes zum Abschluss bringen.** [5]

Seht nur, wenn wir weiter in diese Siegel und Dinge hineingehen **und diese Siegel brechen.** Im ersten Siegel kommt ein weißer Pferdereiter hervor und hat einen Bogen in seiner Hand. Beachtet, wer dieser Bursche ist. Beachtet jenes fahle Pferd, das nach ihm reitet (*Offenb. 6,7-8*). Seht ihr? Beachtet, wer er ist und schaut, wie sie herein kommen. **Beachtet diese 144.000, wie sie hereinkommen. Beachtet jene schlafende Jungfrau, wenn sie heraufkommt.** Dann beachtet all diese Dinge, die stattfinden, **das Ausgießen der Zornschaln, die Wehen, die drei unreinen Geister wie Frösche. Beachtet all diese Dinge, wie sie genau hineinpassen in jene Plagen, ganz genau zu dem Zeitpunkt ihrer Ausgießung. Jedes Mal wenn sich ein Siegel öffnete, wurde eine Plage ausgegossen und eine Zerstörung kam. Und beachtet, was gerade jetzt am Ende stattfindet.** [6]

Und wenn wir nun dieses durchnehmen, vergleicht ihr es jetzt... Die ersten drei Bücher der Offenbarung in der Bibel sind die Gemeindezeitalter, **die sieben Gemeindezeitalter** (*Offenb. 2,1; 3,22*). Nun, es gibt **sieben Gemeindezeitalter, sieben Siegel, sieben Posaunen, Zornschaln und unreine Geister wie Frösche. Und all dieses läuft zusammen.** [5]

Und ich warte gespannt auf die Stunde, wo wir uns alle an einem Ort versammeln können und über diese **sieben Plagen, sieben Zornschaln und die Posaunen und so weiter predigen. Sie geschehen alle zusammen aufgehäuft.** Deshalb werden wir ungefähr eine Woche, zehn Tage oder mehr benötigen, um es in einer einzigen Versammlung durch zu bringen, wenn wir können. Ich denke, das reicht gut aus. [7]

Nun, Dinge, welche aus Dingen gemacht sind, die man nicht sieht (*Hebr. 11,1*). Durch diese ganzen Jahre habe ich gelernt, **dass alle natürlichen Dinge Abbilder von geistlichen Dingen sind – von allem, was im Natürlichen ist.** Denkt daran, dass wenn ihr irgend etwas im Natürlichen seht, versinnbildlicht

es eine geistliche Sache. Seht, alles ist nach Dingen gemacht, die man nicht sieht. **Also hat das Natürliche das Geistliche reflektiert.** [8]

Denkt daran, die letzte Plage in Ägypten vor dem Auszug war Tod. **Die letzte Plage auf der Erde vor dem Auszug ist geistlicher Tod.** Dann werden sie zurück zu Staub verbrannt, und die Gerechten werden auf ihrer Asche wandeln (*Mal. 3,19-21*). **Doch das letzte ist geistlicher Tod: das Wort zu verwerfen.** [9]

Die letzte Posaune (*1.Thess. 4,15-18*)

Oh, wie dankbar sind wir für all den großen Segen Gottes! Möge es weiter so mit uns sein, **bis diese letzte Posaune bläst.** Und ihr wisst, **dass wir dann zusammen hinauf genommen werden, um dem Herrn in der Luft zu begegnen.** Denkt daran! Menschen werden fehlen, sie können euch nicht mehr sehen, aber ihr kommt mit dem Rest der Gruppe zusammen (*Matth. 24,37-42*). „*Die, welche lebendig sind und übrig bleiben bis zu dem Kommen des Herrn, werden denen nicht zuvorkommen, die entschlafen sind.*“ Nicht gestorben, nein, **Christen sterben nicht.** [10] Und wenn es passieren sollte, dass einer von uns **jetzt hinter den Vorhang schlüpft, denkt nur daran, dass es nur ein paar Stunden Schlaf und Ausruhen ist, bis wir uns wieder begegnen.** [11] **Sie sind nur ein wenig am Ausruhen. Das ist alles.** [10] **Einfach ruhen bis zu jener Zeit.** [11] „Und die Posaune Gottes wird ertönen und die Entschlafenen in Christus werden zuerst auferstehen **und sich vielen zeigen...**“ [10] Denkt daran: „*Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des Herrn übrig bleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen; denn die Posaune Gottes*“, **diese letzte Posaune...** Die sechste ist gerade ertönt. **Und diese letzte Posaune wird wie das letzte Siegel das Kommen des Herrn sein.** [11] **Und mit einem Mal, wenn du vielleicht stehst und schaut: „Ach, dort ist ja ein Bruder...“ Dann weißt du, dass es nicht mehr lange ist. In wenigen Minuten werden wir verwandelt sein – in einem Moment, in einem Augenzwinkern und zusammen mit ihnen auf der Erde fehlen – hinauf genommen, um dem Herrn in der Luft zu begegnen** (*1.Kor. 15,51-55*). [10]

Dies ist die Zeit des Untersuchungsgerichts. Das stimmt. (Nun, wir werden bei den Posaunen dahin gelangen, wenn wir dazu kommen, wann es der Herr auch gewährt, oder bei den Zornschaalen.) Und wir werden mehr über dieses Untersuchungsgericht erfahren, genau bevor die Wehen hervor kamen, und sehen, dass es wahr ist. Und die drei Engel, welche die Erde schlugen und, wie ihr wisst, ausriefen: „Wehe, wehe, wehe den Bewohnern der Erde.“... (*Offenb. 8,13; 12,12*).

Wir leben **in einer fürchterlichen Zeit.** Seht ihr, diese Dinge, bei denen wir jetzt sind und gerade jetzt durchnehmen, **geschehen, nachdem die Gemeinde gegangen ist.** Seht, **diese Dinge sind die Trübsalsperiode.** Und ich denke, es sollte wahrlich in jedes Gläubigen Herz verankert sein, **dass**

diese Gemeinde nie in die Trübsalsperiode kommt. Niemals kann man die Gemeinde in die Trübsal versetzen. **Vielleicht setzt man die Gemeinde dorthin, aber nicht die Braut.** Seht, **die Braut ist bereits gegangen, weil sie hat nicht eine einzige Sünde, nichts gegen sich.** Die Gnade Gottes hat sie bedeckt und die Bleiche hat jede Sünde so weit weggetan, **dass an sie nicht einmal mehr gedacht werden kann – nichts als Reinheit, vollkommen in der Gegenwart Gottes.** Oh, es sollte die Braut auf ihre Knie bringen und dass sie zu Gott ausruft. [12]

Doch denkt daran: Hier wird sich ein Abbild **des Natürlichen und des Geistlichen begegnen. Und wenn sich das Natürliche und Geistliche begegnet, gibt es immer eine Kollision,** denn sie fahren geradeaus frontal ineinander hinein. Und Israel hier möchte ich als eine geistliche Gemeinde darstellen; und Moab als die natürliche Gemeinde, einfach die Gemeinde, was wir nennen die natürliche Gemeinde. [13]

Die sieben Posaunen (Gericht)

Nun, am Ende dieser sieben Sabbate (*3.Mose 23,15-16*), welcher gewesen ist, sollte der Tag der Versöhnung sein (*3.Mose 23,23-28*), **was die sieben Posaunen waren.** Und die sieben Posaunen sollten **einen Tag der Trauer verkündigen, zurück zur Versöhnung.** Und wir stellen dann fest, dass **die sieben Posaunen nur zu Israel gehören.**

Und warum hat Er mich nicht diese sieben Posaunen predigen lassen. Ich war sogar schon dabei, die Versammlungen anzukündigen, die Halle war gemietet und alles bereit, um die sieben Posaunen zu predigen. Und ich sagte: „Etwas beunruhigt mich so sehr“, und ich ging hinein, um zu beten. **Aufrichtig kniete ich vor Gott nieder und betete. Und Er offenbarte mir, dass diese sieben Posaunen unter dem sechsten Siegel ertönt sind und ich bereits übernatürlich darüber gepredigt habe.** Seht, **es ist die Hand Gottes, die ganze Sache. Es gehört zu Israel, und wir haben es unter dem sechsten Siegel aufgegriffen; ihr alle habt es gehört von der Verfolgung der Juden.**

Die Zeit der Heiden ist in diesem Pfingstfest gewesen.

Alle diese Posaunen sind unter dem sechsten Siegel ertönt. Auch haben wir es **unter dem Fest der Posaunen aufgegriffen,** wenn ihr das bekommen möchtet. Was sollten sie tun? **Die Juden aus allen Teilen der Welt zurück in ihr Heimatland zu treiben.** Es muss dort sein. **Die sieben Posaunen ertönten in dem sechsten Siegel.** [14]

Nun, als ich hierher kam, hatte ich eigentlich die Absicht über die letzten Zornschaalen zu lehren, **die sieben Zornschaalen, die letzten sieben Posaunen und die letzten sieben Donner aus dem Buch der Offenbarung,** dass ich sie zusammenziehe in dieser Stunde, in der wir jetzt leben, in Folge der Öffnung der sieben Siegel, der sieben Gemeindezeitalter. [15]

Jede Posaune ertönte unter dem sechsten Siegel...

... nur da sind sie ertönt.

Beachtet jetzt, der Ablauf in der Schrift, genau dasselbe. **Unter der siebten Posaune ist es für Israel dasselbe wie das siebte Siegel für die Gemeinde war.** Wir stellen fest unter dem fünften Siegel, dass als diesen Seelen, die unter dem Altar dort waren (*Offenb. 6,9-11*), ihnen wurden Kleider gegeben, nicht dass sie diese verdient haben, weil sie waren in dem Heilsabschnitt, **als Gott noch durch Gnade mit den Heiden umging, nicht den Juden.** Israel wird als eine Nation errettet. **Gott handelt mit Israel als einer Nation.** Heiden sind „ein Volk für Seinen Namen“ (*Apg. 15,14*), nicht eine Nation für Seinen Namen. Israel!

Es war eine bittere Verfolgung gegen Israel, denn es ist die Zeit gewesen, wo Er sie jetzt zurück zur Versöhnung ruft. Sie ist noch unter der Versöhnung eines natürlichen Lammes. Das wirkliche Lamm Gottes ist die Versöhnung, und sie hat es abgelehnt, und das Blut ist seitdem auf Israel gewesen. Beachtet, das Volk bereit zu machen! **Wie vollkommen dann die siebte Posaune und das siebte Siegel ist, vollkommen zusammen, die Verfolgung der Juden.**

Beachtet **Offenbarung 9,13-21 unter der sechsten Posaune**, dort waren 200.000 Pferdereiter, welche an dem Strom Euphrat gebunden waren, **sie wurden unter der sechsten Posaune losgelassen. Es waren keine natürlichen Pferde.** Von ihnen ging Feuer hervor, sie hatten Brustpanzer aus Jasper und hatten Schwänze, deren Enden Schlangen glichen, Schlangenköpfe, mit denen sie Schaden zufügten. Seht, **es waren geistliche Pferde, geistliche Teufel, Schlachtpferde, welche all diese Jahre am Euphrat gebunden gewesen waren, übernatürliche Teufel.** Was war es? **Das alte römische Reich wieder auferweckt; die Verfolgung der Juden.** Sie waren fast 2.000 Jahre am Strom Euphrat gebunden, konnten nicht zur Verheißung hinüber queren, eine religiöse Gruppe, welche versuchte auf die andere Seite zu gelangen. Der Euphrat, wisst ihr, **fließt durch Eden.** Doch sie waren dort gebunden, **200.000 Teufel der Verfolgung.**

Und beachtet, was unter dieser sechsten Posaune geschieht. Sie wurden auf die Juden losgelassen; **die Verfolgung der Juden. Übernatürliche Teufel, fast 2.000 Jahre, dann losgelassen auf die Juden durch Stalin und Hitler.** Du sagst: „Ja aber die sind doch nicht römisch.“ **Es ist derselbe Geist.** Sie taten dasselbe, was sie in den alten heidnischen römischen Tagen mit den Christen getan hatten. **Beachtet nun das natürliche Israel und die geistliche Gemeinde, wie wir es hier trennen. Sie wurden auf die Juden losgelassen.**

Und sie wurden auf den Juden losgelassen, der nichts von dem Geist wusste. Da sind die Geheimnisse, welche unter diesem Siegel dort verborgen sind. Seht, beachtet es. Wir sind da durchgegangen. Und ich werde euch diese Posaune hier zeigen, diese letzte Posaune, was stattfindet. Da sind sie. **Diese Posaunen sind auf die Juden losgelassen, nicht auf die Heiden.**

Der Heide ist, als diese Siegel geöffnet waren, hinweg versiegelt worden. **Die Zeit hat geendet, die Gemeinde ist gerufen.**

Denkt daran, wie unter dem fünften Siegel jene Märtyrer gemäß dem Wort Gottes gerufen wurden und Kleider erhielten. Es wurde ihnen durch die Gnade gegeben, **weil sie verblendet waren und ihr Evangelium nicht sehen konnten**, dass diese Leute aus den Heiden für die Braut gerufen wären. **Ihnen wurden Kleider gegeben, sagt die Bibel hier (Offenb. 6,9-11), unter dieser Posaune.** Diese Juden, welche absolut gegen Christus sind, und der Grund ist, wie **die Bibel sagt, weil sie verblendet sind. Und sie wurden verblendet um euretwillen (Röm. 11,7-32).** Der gerechte Gott weiß, dass sie es angenommen hätten, doch sie wurden verblendet um euretwillen. Die Bibel sagt es so.

Da ist dieses römische Reich, gebunden durch die kirchlichen Mächte. Denn **das heidnische Rom wurde zum päpstlichen Rom** und war dort gebunden in seinen christlichen Traditionen. [16]

An welchem Tag leben wir? Wo sind wir angekommen?

Denkt daran, **alle sieben Posaunen ertönen unter diesem sechsten Siegel.** Wenn wir da hinkommen, werdet ihr das sehen. **Alle sieben Posaunen fänden in diesem sechsten Siegel statt.**

Die Sieben ist immer das Geheimnis. Achtet auf diese Sieben, das ist der Abschluss. **Das war das Kommen des Herrn.** Der Himmel war stille, ganz ruhig und niemand regte sich. Denn Jesus sagte Sich: „Nicht einmal ein Engel vom Himmel weiß, wann Ich wiederkommen werde. Ich weiß nicht einmal selbst, zu welcher Zeit. Der Vater hat das in Seinen Gedanken behalten.“ **Gott alleine weiß es, der Geist.** Es wurde nicht geoffenbart. **Als diese siebte Posaune ertönte... oder der siebte Engel... ein Siegel wurde geöffnet, dann war Stille im Himmel (Offenb. 10,5-7).** Seht, es wurde nicht freigegeben, was stattfinden würde.

Doch unter dem sechsten Siegel, wo diese Posaunen sich öffneten. Denkt daran, unter diesem stellen wir fest, **dass das Lamm hervorkam und auf der Bühne erschien. Er hat den Gnadenstuhl verlassen. Sein Erlösungswerk wurde abgeschlossen. Und Er kam hervor und nahm das Buch aus der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, und „Zeit ward nicht mehr.“** Und sofort erschien ein Engel im 10. Kapitel, Vers 7... Dieser Engel kam herab und schwor, dass keine Zeit mehr sein werde.

Seht ihr, **in diesem Buch war, was erlöst wurde; es war das Buch der Erlösung. Alles, was Er erlöst hatte, war in diesem Buch geschrieben. Alle, für die Er gestorben war, waren in dem Buch geschrieben, und Er konnte Seinen Vermittlerstuhl nicht verlassen, bevor Er sie durch und durch erlöst hatte. Und Er konnte sie nicht völlig am Kreuz erlösen, weil sie im Lammesbuch des Lebens vorherbestimmt waren, und Er musste dort bleiben, um Fürsprache einzulegen, bis diese letzte Person vollendet war. Glory!** [17]

Die siebte Posaune ist diese große Posaune, die siebte Posaune für die Juden

So wie Israel verblendet war, damit die Heiden hereinkommen konnten, **sind jetzt die Heiden verblendet** (*Röm. 11*), damit die Braut herausgenommen werden kann **und Israel das Fest der Posaunen erhalten kann**. Einfach vollkommen!

Sie sind in ihrem Land. Sie waren zerstreut, verblendet und jetzt zusammen versammelt. Und es war alles unter diesem sechsten Siegel, ihren sieben Posaunen... Sie ertönten, um sie zusammen zu versammeln, **die sechste Posaune. Die siebte ist „diese große Posaune“.** **Die sechste Posaune ertönte unter dem sechsten Siegel.** Genau wie unser sechstes Siegel geöffnet wurde, **alles zur selben Zeit; nur ihre ertönten alle gleichzeitig;** wonach wir 2.000 Jahre im Pfingstfest gewesen sind.

Nun im Heimatland warten sie auf das Fest der Posaunen, oder die Anerkennung der Versöhnung, zu warten auf das Kommen und Leid zu tragen darüber, dass sie Ihn beim ersten Mal verworfen hatten (*Sach. 12,10-14*). **Sie warten im Heimatland darauf. Alles ist positionsgemäß platziert.**

Als ein Prediger des Evangeliums **kann ich nicht eine Sache übrig sehen als das Gehen der Braut. Und die Braut muss hinweggenommen werden, bevor sie erkennen können, was geschieht.** Sie waren gebunden, zerstreut, verblendet und sind jetzt zusammen versammelt. Was ist übrig? **Dass die Braut aus dem Weg genommen wird. Sie warten auf das Gehen der Braut, damit ihre Propheten von Offenbarung 11 sie zum Fest der Posaunen rufen können, um ihnen erkennen zu geben, was sie getan haben.**

Denkt daran, gerade zwischen diesen Siegeln kam das sechste Siegel hervor. Und da waren 144.000, auserwählt und gerufen. Und zwischen der sechsten und siebten Posaune erscheint dort genau Offenbarung 11 in Einklang mit dem sechsten Siegel.

Wie Israel damals in ihrem verheißenen Land, **sie wissen nicht, wie sie dorthin zurück gekommen sind.** Sie werden einfach automatisch dahin zurück gebracht. Warum? **Nationale Kräfte stellten sie an ihren Platz.**

Jetzt werde ich etwas sagen. **Nationale Kräfte stellten Israel in ihr Heimatland, nationale Kräfte werden die Gemeinde in den Weltkirchenrat bringen, doch die Kraft Gottes wird die Personen in die Braut bringen.** Die Welt zwingt in diese Richtung und die Welt zwingt in die andere Richtung, **doch Gott zwingt aufwärts. Der Geist Gottes, welches ist das Wort Gottes, „Mein Wort ist Geist und Leben“** (*Joh. 6,63*), **wird die Braut an ihren Platz stellen. Denn sie wird ihre Position in dem Wort erkennen, denn sie ist in Christus.** Das wird sie an ihren Platz stellen. Keine nationale Kraft wird es tun. **Doch nationale Kräfte haben Israel zum Heimatland getrieben, die nationalen Kräfte des Kirchenrates werden jede Organisation da hinein treiben; doch die Kraft Gottes wird die Braut hinein in die Herrlichkeit heben, aus dem heraus.** [14]

In Offenbarung 11 wird ihr Dienst der Dienst von Mose und Elia sein, die Israel aus den jüdischen Traditionen rufen – genauso wie die Botschaft des siebten Engels die Braut aus den pfingstlichen Traditionen herausgerufen hat. Denkt daran, Mose und Elia werden Israel aus der alten Versöhnung des Lammes herausrufen, von Schafen, Blut, Ziegen und Opfer hin zum wirklichen lebendigen Opfer, dem Wort.

Und die Botschaft des siebten Engels, **unter derselben Posaune, alles genau dasselbe, dasselbe Siegel wird die Menschen, die Braut, aus der pfingstlichen und weltlichen Tradition rufen hin zur echten Versöhnung, dem Wort, Christus verkörpert in Seinem Wort hier**, unter uns Fleisch gemacht. Die Wissenschaft hat es durch Fotos unter Beweis gestellt. Die Gemeinde weiß es, die Welt auch. Wir wissen es zuverlässig, denn Er hat uns nie eine Sache als SO SPRICHT DER HERR gesagt, welche sich nicht als Wahrheit erwiesen hat.

An welchem Tag wir leben, welche Stunde! Lauft, Leute, lauft um euer Leben!

Beachtet jetzt, der Dienst ist wie der des siebten Engels. **Die zwei Zeugen, unter einer siebten Posaune, gerade vor der siebten Posaune** (*Offenb. 11,15-19*).

Nun denkt daran, ich habe euch gesagt, dass ich diese **große Posaune** zurückbringen werde. Er sagte, was würde Er tun, dort in Jesaja? „Die große Posaune wird ertönen. **Die große Posaune!**“ **Nicht Posaunen jetzt, das Fest der Posaunen; dort gab es zwei: Mose und Elia, die Posaune zu blasen. Doch unter der großen Posaune, dem Kommen des Herrn, die Rückkehr von Joseph anzukündigen, seht, dass alle Nationen sich zu Jerusalem sammeln würden.** Amen. Ihr findet das in dem Buch von *Jesaja 18,1-3*. In *Jesaja 27,12-13* steht, wo Er jene Posaune bläst, und **die ganzen Nationen werden Israel in seinem Heimatland anerkennen, Gott mit Israel.**

Dann wird die Braut kommen, um mit dem Bräutigam zu sein, und der Bräutigam mit der Braut. Dann wird das große Millennium sein, nachdem die ganze Welt durch Atomkraft zerstört ist, und dort neue Himmel und eine neue Erde sein wird. Sie werden für immer leben (*Jesaja 19,23-25*).

Wiederum möchte ich sagen. **Der Dienst von Mose und Elia zwischen der sechsten und siebten Posaune** (*Offenb. 11,1-14*), es werden zwei Propheten sein... **Israel glaubt immer seinen Propheten.**

Nun, wir sehen das Zeitalter der Pfingstgemeinde ist am Ende.

Die Braut muss aus dem Weg treten, um jetzt hochzugehen (*2.Thess. 2,6-12*); damit die zwei Diener Gottes von Offenbarung, die zwei Propheten, auf der Bühne erscheinen können, **ihnen die siebte Posaune zu blasen und ihnen den Christus kundzugeben.** [16]

Sieben Zornschaln, sieben Plagen

Nun beachtet Offenbarung 17: „Und einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, kam...“

Hier seht ihr, es gibt sieben Zornschaln; ihr kennt diese Sieben, wenn wir da durchgehen. Sie geschehen alle gerade zur selben Zeit, folgen auf die Plagen und folgen gerade auch auf die Gemeindezeitalter, denn es ist alles in dieses eine Buch hinein versiegelt, alles, und alles läuft gerade in einem Wechsel ab, eines geht genau in das andere über. Es gibt zwei Geister am Wirken: Gott und der Teufel. [18]

Nun, diesen Juden wurden dreieinhalb Jahre verheißen. Wie viele wissen das? Siebzig Wochen wurden verheißen. „Der Messias wird kommen und in der Mitte der Woche wird es aufhören.“ (Daniel 9,25-27). Dreieinhalb Jahre hat Christus gepredigt und wurde genau nach dreieinhalb Jahren umgebracht.

Und dann wurde der Gräuel der Verwüstung aufgestellt, die Omar-Moschee auf dem heiligen Grund, wie Gott gesagt hat, 2.500 Jahre bevor es geschah. Der Prophet hat es gesehen. Die Heiden würden es in Besitz nehmen, bis der Heilsabschnitt der Heiden beendet sein würde.

Nun, es wurden noch weitere dreieinhalb Jahre verheißen. Wenn ihr bemerkt, diese Zeugen von Offenbarung 11 weissagen 1.260 Tage, das sind genau dreieinhalb Jahre. Und sie kleideten sich in Sacktuch. Nun, achtet auf ihren Dienst, was sie sind.

Sie predigen genau dreieinhalb Jahre unter der Salbung der Taufe des Heiligen Geistes, während der Segen von den Heiden genommen wird und die Gemeinde hinaufgenommen wird, und die kalte, formelle Gemeinde wie Hunde gejagt wird (Offenb. 12) durch die Kommunisten und römischen Parteien... Dann predigen diese Propheten dreieinhalb Jahre, und die Bibel sagt, dass sie in der Straße, welche im geistlichen Sinn Sodom und Ägypten heißt, umgebracht werden, dort wo unser Herr gekreuzigt wurde (Offenb. 11,1-13). Das ist dort in Jerusalem, in geistlicher Hinsicht.

Und sie lagen auf der Straße drei Tage und Nächte lang. Dann am Ende der dreieinhalb Tage kam der Geist des Lebens in sie hinein und ließ sie auferstehen. Sie mussten sterben wie andere Menschen auch. Sie predigten gegen das Verkehrte und riefen Feuer aus dem Himmel. Wer tat das? Sie riefen Plagen aus dem Himmel und schlugen die Erde so oft sie wollten. Und sie verschlossen die Himmel, dass es nicht regnete, so lange sie wollten. Wer war das? Genau Mose und Elia. Und das sind diese zwei Zeugen.

Und als sie die Gläubigen (nicht die Braut) quälten, oder die Welt, durch ihre Predigten, und die Juden wieder annehmen und sie zurück zur Buße bringen, zurück zum Glauben... Wenn sie Jesus für die Braut kommen sehen, werden sie sagen: „Siehe, das ist unser Gott, auf den wir gewartet haben. Das ist Er.“ Aber Er kommt nicht für sie; Er kommt für Seine Braut.

[19]

Wir müssen uns daran erinnern, dass das siebte Siegel das Ende von allen Dingen ist. Das stimmt. Die Dinge, die in dem siebenmal versiegelten Buch geschrieben stehen (die in dem Erlösungsplan von vor Grundlegung der Welt versiegelt waren), - jedes Bisschen davon kommt zum Ende. Es ist das Ende. **Es ist das Ende der sich abkämpfenden Welt; es ist das Ende der sich abkämpfenden Natur; es ist das Ende von allem. Darin ist das Ende der Posaunen, ist das Ende der Zornschaln, ist das Ende der Erde. Es ist sogar das Ende der Zeit.** Die Zeit läuft aus; so sagt es die Bibel.

Offenbarung 10,1-7: Die Zeit läuft aus. Der Engel sagte: „*Es wird keine Zeit mehr sein*“, in den Tagen, wenn diese große Sache geschieht. **Alles läuft in dieser Zeit aus, beim Ende von diesem siebten Siegel.**

Beachtet, es ist das Ende der Gemeindezeitalter; **es ist das Ende von den sieben Siegeln; es ist das Ende der Posaunen; es ist das Ende der Zornschaln; und es beendet sogar den Übergang in das Tausendjährige Reich. Das ist auf diesem siebten Siegel.**

Es ist so, als ob eine Rakete in die Luft geschossen würde. Dann explodiert diese Rakete, fliegt auseinander und explodiert wieder. Dieses lässt fünf Sterne hervorschießen; einer davon explodiert und lässt wieder fünf Sterne hervorschießen. Und dann explodiert wieder einer von diesen Sternen und bringt fünf Sterne hervor. Auf diese Weise verlöscht es. **So ist dieses siebte Siegel. Es beendet einfach die Zeit für die Welt. Es beendet die Zeit für dieses; es beendet die Zeit für jenes; es beendet die Zeit. Alles kommt gerade zum Ende in diesem siebten Siegel.** [20]

Quellennachweis:

- [1] „Heuschrecke, Fresser, Verwüster, Nager“ (53-0612), Absch. E37
- [2] „An diesem Tag ist diese Schrift erfüllt“ (65-0219), Absch. 57
- [3] „Schriftgemäße Zeichen der Zeit“ (64-0410), Absch. 72-73
- [4] „Meine Herren, ist dies das Zeichen der Endzeit“ (62-1230E), Absch. 264-265
- [5] „Das erste Siegel“ (63-0318), Absch. 62-69, 16
- [6] „Die siebzigste Woche Daniels“ (61-0806), Absch. 294
- [7] „Eines denkenden Menschen Filter“ (65-0822E), Absch. 12
- [8] „Countdown“ (62-0909M), Absch. 23
- [9] „Die Enthüllung Gottes“ (64-0614M), Absch. 157
- [10] „Außerhalb des Lagers gehen“ (64-0719E), Absch. 22
- [11] „Löchrige Zisternen“ (64-0726E), Absch. 158
- [12] „Das sechste Siegel“ (63-0323), Absch. 66-67
- [13] „Ändert Gott Seinen Sinn“ (65-0427), Absch. 17
- [14] „Erkenne deinen Tag und seine Botschaft“ (64-0726M), Absch. 35-37, 59-67, 192
- [15] „Der Gott dieses bösen Zeitalters“ (65-0801M), Absch. 16
- [16] „Das Fest der Posaunen“ (64-0719M), Absch. 154-164, 274-275, 281-285, 305-306
- [17] „Seelen, die jetzt im Gefängnis sind“ (63-1110M), Absch. 135-139
- [18] „Das zweite Siegel“ (63-0319), Absch. 293
- [19] „Fragen und Antworten zu Hebräer 3“ (57-1006), Absch. 714-719, 727-730
- [20] „Das siebte Siegel“ (63-0324E), Absch. 229-233

Geistlicher Baustein Nr. 62 (überarbeitet 2020) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]